

Niedersächsischer PFLEGERAT » NPR » Carl-Neuberg-Straße 1 » 30625 Hannover

Niedersächsischer PFLEGERAT » NPR
Carl-Neuberg-Straße 1 » 30625 Hannover
Telefon (0511) 532 2626
Telefax (0511) 532 2551
www.pflegerat-niedersachsen.de

**Verteiler:
Presseverteiler (über DBfK)**

Es schreibt Ihnen
Vera Lux
Vorsitzende NPR

Telefon
(0511) 532 2626

E-Mail
info@pflegerat-niedersachsen.de

Hannover, den 15.09.2022

P R E S S E M E L D U N G

Nr. Nr. 3_22 vom 15.09.2022
Wer: Niedersächsischen Pflegerat (NPR)
Anlass: Krankenhauspflege-Entlastungsgesetz (KHPfIEG)

Finanzministerium soll Mitspracherecht bei der Personalbemessung in der Pflege erhalten!

Das Kabinett hat den Entwurf des Krankenhauspflege-Entlastungsgesetz (KHPfIEG) von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) beschlossen. Das Bundesfinanzministerium (BMF) erhält dabei ein hundertprozentiges Vetorecht bei der Einführung der PPR 2.0. Das BMF kann damit mitentscheiden, ob die PPR 2.0 kommt und welche Anzahl an Pflegefachpersonen finanziert wird. Das von vielen Seiten geäußerte Unverständnis über dieses Vorgehen und die berechtigte Kritik daran wurde außer Acht gelassen.

Nun ist zu befürchten, dass sich die Anzahl der Pflegefachpersonen nicht am Pflegebedarf, sondern am Ende doch wieder an der Finanzierbarkeit orientiert. Dies zeugt nicht von Vertrauen der Koalitionspartner in den Gesundheitsminister und konterkariert das Bestreben, eine am Pflegebedarf orientierte Personalbemessung umzusetzen und damit mittelfristig eine spürbare Entlastung der Pflegefachpersonen herbeizuführen.

Die Einführung der DRG´s im Jahr 2003 hat dazu geführt, dass jahrelang Personal in der Pflege abgebaut wurde. Erst seit wenigen Jahren wurde dieser Trend gestoppt. Die negativen Auswirkungen der vergangenen Jahre aber sind längst nicht aufgefangen, im Gegenteil! Die Corona-Pandemie hat die Situation noch einmal verschärft.

Seite 1/2

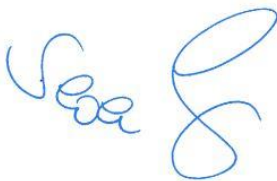
Wir sind besorgt, dass die Notwendigkeit einer am Pflegebedarf orientierten Pflegepersonalbedarfsbemessung am Ende am Votum des Finanzministeriums scheitert, so Vera Lux, Vorsitzende des Niedersächsischen Pflegerats (NPR). Damit wäre eine einmalige Chance für eine bedarfsgerechte Personalausstattung in den Krankenhäusern vertan und das Vertrauen in die Ampelkoalition gänzlich verspielt.

Der rasante Fortschritt in Medizin und Pflege erfordert in den Kliniken qualifiziertes Pflegefachpersonal. Immer komplexere Eingriffe bei Menschen auch in hohem Alter sind möglich. Mit der demografischen Entwicklung nimmt die Anzahl der Menschen mit Pflegebedarf zu und damit steigt der Bedarf an Pflegefachpersonen. Wenn die Ampelkoalition dies ignoriert und nicht bereit ist, entsprechende Finanzmittel für eine adäquate pflegerische Personalausstattung in der Pflege bereitzustellen, nimmt sie einen drohenden Pflerixit ungeahnten Ausmaßes in Kauf, so Vera Lux. Dies gefährdet die Leistungsfähigkeit der Kliniken und damit die pflegerische Versorgung von Patienten und Patientinnen.

Der NPR fordert daher eine sichere Finanzierung der Pflegepersonalausstattung, die sich am tatsächlichen Pflegebedarf, welcher auf der Grundlage eines evidenzbasierten Personalbemessungssystem ermittelt wird, orientiert. Die Einbindung der Fachexperten aus der Pflege ist dabei unabdingbar.

Eine adäquate Personalausstattung wird zudem für alle Bereiche gefordert, denn bis jetzt ist nur die Pflege am Bett bedacht worden. Genau so prekär ist die Personalausstattung auch im OP, der Endoskopie oder der Anästhesie. Auch der Bereich der Anleitung von Auszubildenden muss mit Berücksichtigung werden.

Eine menschenwürdige Versorgung im Alter und bei Krankheit kostet Geld! Nicht die Anpassung der Personalbemessung an die Finanzen, sondern die Anpassung der finanziellen Mittel an den erhöhten Personalbedarf ist notwendig, fordert Vera Lux. Die Herausforderungen liegen in der Reformierung der Krankenhausfinanzierung – und die muss ebenso grundlegend angegangen werden wie die Pflegeversicherung.



Vorsitzende
Niedersächsischer Pflegerat

Der Niedersächsische Pflegerat ist als Landesarbeitsgemeinschaft der Pflegeberufsorganisationen und des Hebammenwesens Ansprechpartner für alle Belange des Pflege- und Hebammenwesens in Niedersachsen. Der Pflegerat koordiniert die Positionen seiner Mitgliedsverbände, stärkt deren politische Durchsetzung und fördert deren berufliche Selbstverwaltung.

<https://www.pflegerat-niedersachsen.de>